

Sputnik Coronas-F erforscht die Sonne

Wie Wladimir Kusnezow, Direktor des Akademieinstituts für Erdmagnetismus, Ionosphäre und Verbreitung von Radiowellen, auf einer Tagung des Präsidiums der Russischen Akademie der Wissenschaften mitteilte, ist es dem seit 2001 im Weltall stationierten Sputnik Coronas-F gelungen, einzigartige Informationen über die Sonne zu sammeln. Das auf dem Sputnik installierte Röntgenteleskop ermöglichte es, die dreidimensionale Struktur der Sonnenkorona zu rekonstruieren. Im Zeitraum der Beobachtungen wurden mehr als 300 000 Bilder der Sonne mit etwa einer Million Röntgenspektren des Himmelskörpers empfangen. Wladimir Kusnezow zufolge entdeckten russische Wissenschaftler erstmals Gebiete mit einer Plasmatemperatur von zehn Millionen Grad Celsius, während die gewöhnliche Temperatur der Sonnenatmosphäre ein bis zwei Millionen Grad Celsius beträgt. Die Erforschung der Sonneneruptionen und der daraus resultierenden Folgen für das „Kosmoswetter“ und den erdnahen Raum sollen fortgesetzt werden.